

ZU HAUSE



20. Jahrgang, März 2016, Ausgabe 1/2016

Das Magazin der Wohnungsbaugenossenschaft

Sömmerda / Thüringen eG

**Aktuelles von
der „Grünen Mitte“**

**Neues aus dem
Wohnungseigentum**

Hinweise zur Mülltrennung

Balkonwettbewerb 2016

Der Frühling steht
vor der Tür



Titelfoto: Dirk Wächter

Weiter geht's...

...auf dem eingeschlagenen Kurs der WOBAG. Allem voran natürlich die Umsetzung des anspruchsvollsten Bauvorhabens unserer Geschichte, der Realisierung des Neubaus „Grüne Mitte“. Nicht nur vor Ort, auch über unsere eigens hierfür eingerichtete Website www.wobag.info lässt sich der Baufortschritt verfolgen und es nimmt das, was bisher nur als Plan auf dem Papier vorlag, zunehmend Gestalt an. Trotz vielfältiger Hürden, die es zu meistern galt, sind wir auf gutem Weg, unser selbstgestecktes Ziel der Fertigstellung und Übergabe der 41 Wohnungen im nächsten Frühjahr zu erreichen. Und unsere Interessenten warten auch darauf, denn mehr als 2/3 der neu entstehenden Wohnungen sind so gut wie „unter Dach und Fach“.

Hierfür, wie auch für eine Vielzahl weiterer anstehender Aufgaben, ist unser Team gut aufgestellt und blickt auch optimistisch in die Zukunft, zumal es sich gerade in den letzten Wochen wieder verjüngt hat. Neben unserem neuen Vorstandsassi-

stenten, welcher perspektivisch Verantwortung als Vorstand übernehmen soll, konnte auch die Stelle unseres langjährigen Mitarbeiters Gerold Miska, der unser Unternehmen verlässt, mit Herrn Haupt neu besetzt werden. Aktuell laufen noch Gespräche zur Neubesetzung der Stelle des Vermieters und auch einem Azubi werden wir in diesem Jahr wieder die Chance eröffnen, den interessanten Beruf des Immobilienkaufmanns bei unserer Genossenschaft zu erlernen.

Ganz nebenbei ist auch die Ausrüstung unseres Wohnungsbestandes mit Rauchwarnmeldern in der letzten Phase der Umsetzung. Hier können wir mit einem zuverlässigen System nicht nur den künftigen gesetzlichen Anforderungen genügen, sondern auch unseren Mitgliedern in ihrer Wohnung ein deutlich höheres Maß an Sicherheit bieten.

Und wie zum Auftakt eines jeden Jahres arbeiten wir mit Hochdruck an der Fertigstellung unseres Jahresabschlusses einerseits und der Erstellung der Betriebskostenabrechnung für 2015 andererseits, damit wir Ihnen zur diesjährigen Vertreterversammlung am 29.06.2016 nicht nur die

überaus positiven Ergebnisse unserer aktuellen Geschäftstätigkeit im Ganzen, sondern auch die für jeden einzelnen Mieter wichtigen Abrechnungsergebnisse im Besonderen in gewohnt guter Qualität zur Verfügung stellen können. In diesem Jahr wird unsere Vertreterversammlung durch die derzeit laufende Wahl der Vertreter für die nächste Amtszeit von 5 Jahren neu zusammengesetzt. Auch hier laufen die Vorbereitungen mit Hochdruck.

Weniger schön dagegen ist die aktuelle Entwicklung im Bereich der Müllentsorgung. Hier sorgen Gleichgültigkeit und Nachlässigkeit vermehrt dafür, dass wir uns mit teuren kostenpflichtigen Entsorgungen der gelben Tonnen befassen müssen. Durch die aktive Mitwirkung jedes Einzelnen könnten wir uns diese ersparen. Ihre Mitwirkung wünschen wir uns auch bei unserem traditionellen Balkonwettbewerb!

In diesem Sinne! Gehen wir es gemeinsam an! Viel Spaß beim Lesen wünschen

*Ihre Vorstände
Andreas Hübner & Frank Richter*

Neu im Team



Foto: WOBAG

Mit dem 1. Januar 2016 hat für mich nicht nur ein neues Jahr, sondern auch ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Mein Name ist Peter Artes, ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Söhnen. Ich bin in der Theaterstadt Meiningen geboren und aufgewachsen und lebe seit etwas mehr als 20 Jahren in Erfurt.

Nach Beendigung meiner Berufsausbildung mit Abitur bei der damaligen Deutschen Reichsbahn und einem kurzen Ausflug in die Welt der Eisenbahn habe ich im Jahr 1991 ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena begonnen und Ende 1996 erfolgreich als Diplom-Kaufmann abgeschlossen. Studienschwerpunkte waren dabei die betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Personal- und Organisationslehre sowie das Wirtschaftsrecht.

Im Anschluss an das Studium war ich zunächst für drei Jahre als Prüfungsassistent bei der Bavaria Revisions- und Treuhand Aktiengesellschaft München und an-

schließend als Prüfungsleiter beim Prüfungsverband Thüringer Wohnungsunternehmen e.V. in Erfurt bis Ende 2015 tätig. In diesen fast 19 Jahren konnte ich im Rahmen der Prüfung und Beratung zahlreicher Unternehmen in Thüringen, Sachsen und Bayern umfangreiche Erfahrungen in der Wohnungswirtschaft sammeln.

Neben der beruflichen Tätigkeit habe ich im Jahr 2002 das Steuerberaterexamen erfolgreich abgelegt und im Jahr 2011 die Geschäftsstellenleiterqualifikation für Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung erworben. Nach dieser langen Zeit im Prüfungsdienst habe ich, sozusagen in der Mitte des Berufslebens, nach einer neuen beruflichen Herausforderung gesucht und diese in der Stelle des Vorstandsassistenten bei der WOBAG gefunden. Ich freue mich auf eine spannende und interessante Zeit.

*Peter Artes
Vorstandsassistent*



Ein Dankeschön für das langjährige Engagement in unserer Genossenschaft an Gerold Miska

Foto: Dirk Wächter



Gerold Miska war seit 1984 für die Genossenschaft tätig, zunächst als Leiter der Materialwirtschaft, dann als Sozialarbeiter, Service-Koordinator und anschließend als Servicemitarbeiter. Durch seinen universellen Einsatz hat er in allen Positionen an der Entwicklung unserer Genossenschaft positiv mitgewirkt. Seine freundliche, hilfsbereite Art und fachliche Kompetenz schätzten die Genossenschaftsmitglieder an ihm. Nach der Devise „Geht nicht – gibt’s nicht“ wurden viele seiner Ideen in die Praxis umgesetzt.

Von den Mitarbeitern, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit. Wir wünschen ihm weiterhin viel Glück und Gesundheit.

Neu im Team

Seit dem 01.02.2016 verstärke ich das Service-Team der Wohnungsbaugenossenschaft Sömmerda/Thüringen eG. und möchte mich kurz vorstellen.

Mein Einstieg ins Berufsleben begann 1994 mit einer Ausbildung zum Beton- und Stahlbetonbauer. Nach erfolgreichem Abschluss und einer kurzen Praxiszeit auf verschiedenen Großbaustellen in und um Erfurt trat ich den Wehrdienst bei der Bundeswehr an und meldete mich für 4 Jahre freiwillig zur Marine.

Danach entschied ich mich für einen Neuanfang in der Immobilienbranche. Die Ausbildung zum Immobilienkaufmann konnte ich erfolgreich abschließen und erste Erfahrungen in einem Erfurter Unter-

nehmen sammeln. Als Teamleiter für Haustechnik koordinierte ich den Einsatz der Hausmeistermannschaft im Bereich Reparatur, Instandhaltung und Instandsetzung.

Auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung wurde mir die Möglichkeit eröffnet, für die WOBAG Sömmerda/Thüringen eG zu arbeiten.

Nun freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen. Für die Entgegennahme von Reparaturaufträgen, Fragen rund um Ihre Wohnung sowie bei der Lösung von Problemen u.v.a.m. stehe ich allen Genossenschaftsmitgliedern gern zur Seite.

Tobias Haupt
Service-Mitarbeiter



Foto: Dirk Wächter

MALERBETRIEB
ROLAND RASSMANN

- Malerarbeiten, innen und außen
- Gestaltungsberatung
- Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Dekorputze und Sajade

In den Remisen 5 • 99631 Weißensee
Telefon: 036374 225-0 • Telefax: 036374 225-60

Fußbodenverlegung
Eberhard Ullmann

Frohndorfer Straße 52a
99610 Sömmerda
Telefon: 03634 3195-60
Telefax: 03634 3195-61
Mobil: 0172 3756229

Ullmann verlegt, worauf Sie stehen!

HAUSTECHNIK
TRÜPSCHUH
HEIZUNG & SANITÄR

99626 KÖLLEDA BRÜCKENSTR.5
TEL. 03635-483043
FAX 03635-482204

HEIZUNGS- U. SANITÄRINSTALLATION
REGENERATIVE ENERGIEEN
SCHWIMMBADTECHNIK
WARTUNGS- U. KUNDENDIENST

Was macht ein „Sachbearbeiter Betriebskostenabrechnung“?

Foto: Dirk Wächter



Wie es die Bezeichnung bereits verrät, dreht sich in meiner täglichen Arbeit alles um das Thema Betriebskosten. Doch was sind Betriebskosten?

Die Definition lautet:

Bei den Betriebskosten handelt es sich um Kosten, die dem Eigentümer durch das Eigentum am Grundstück oder durch den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Gebäudes, der Nebengebäude, Anlagen, Einrichtungen und des Grundstücks laufend entstehen, § 1 Abs. 1 Betriebskosten-

verordnung (BetrKV).

Dazu zählen, um nur die bekanntesten zu nennen, die Kosten der Wasserversorgung, die allgemeine Stromversorgung, die Abfallgebühren, Kosten der Gartenpflege, Hausreinigung, Winterdienst und die Wärmeversorgung. All jene Kosten, so ist es in unseren Nutzungsverträgen vereinbart, werden einmal jährlich gegenüber dem Mieter abgerechnet. Sie als Mieter werden mit Erhalt Ihrer Umlagenabrechnung einmal im Jahr unmittelbar mit diesem Thema konfrontiert. Doch für die Genossenschaft sind die Betriebskosten ein dauerwährendes Thema. Denn die Kosten entstehen laufend. Für Wasser, Wär-

meversorgung, Strom und Abfallgebühren beispielsweise müssen turnusmäßige Abschlagszahlungen geleistet werden. Aufgrund der Vielzahl unserer Objekte entstehen dadurch nennenswerte Beträge, für deren termingerechte Zahlung und ausreichende Liquidität Sorge zu tragen ist. Darüber hinaus erreichen uns unterjährig eine Vielzahl an Rechnungen, z. B. für die Durchführung von Pflegemaßnahmen an Grünanlagen, Arbeiten des Schornsteinfegers, diverse Wartungen sowie Miet- und Servicerechnungen. Als Sachbearbeiter

muss ich hierfür den Zahlungsverkehr abwickeln und die korrekte Kostenverteilung auf die betreffenden Wohnanlagen vornehmen. Es ist zielführend, nach Erfassung, Prüfung und Aufteilung aller Kostenpositionen eine korrekte Betriebskostenabrechnung abzuleiten. Dafür bedarf es allerdings noch einiger Kontrollblicke und zusätzlicher Handgriffe. Ist die Darstellung der Wasser- und Heizungszähler in der Mieterabrechnung in Ordnung? Sind die Verbräuche plausibel? Sind die Verteilungsschlüssel korrekt? Muss eine Anpassung der Vorauszahlung vorgenommen werden? Gibt es Kostensteigerungen oder etwa eine neue Betriebskostenposition, die bei der Anpassung berücksichtigt werden sollte? Ist der Ausweis der Kosten nach § 35a EStG für die haushaltsnahen Dienstleistungen und Handwerkerleistungen exakt? Diese Arbeiten müssen kontinuierlich und vorausschauend erledigt werden, damit die Abrechnung der einzelnen Wohngebiete zeitnah in gebündelter Form erfolgen kann.

Neben der Erstellung der Betriebskostenabrechnung für unsere Mieter habe ich auch die Erstellung der Verwaltungsabrechnung für einen Teil der von der Wohnungsbaugenossenschaft verwalteten Eigentümergemeinschaften zur Aufgabe. Darin spiegelt sich ein Großteil der oben genannten Aufgaben wider. Im Unterschied zur Mieterabrechnung spielen hier aber auch Instandhaltungs- und Verwaltungskosten eine Rolle.

*Julia Seidenfaden
Sachbearbeiterin
Betriebskostenabrechnung*

IMPRESSUM:

ZU HAUSE, die Genossenschaftszeitung der WOBAG Wohnungsbaugenossenschaft Sömmerda/Thüringen eG, erscheint 4x im Jahr kostenlos in einer Auflage von 3.250 Stück.

Herausgeber:
WOBAG Wohnungsbaugenossenschaft Sömmerda/Thüringen eG, Str.d.Einheit 14-16
99610 Sömmerda, Tel.: 03634-33770
Internet: www.wobagsoemmerda.de
eMail: info@wobagsoemmerda.de

verantwortlich für den Inhalt:
Andreas Hübner (Vorstandsvorsitzender)
Frank Richter (Vorstand)

Redaktion: Hannelore Jülich und
Christine Wechselberger (WOBAG)

DTP-Satz & Druck: DEDERON Werbedesign
Sömmerda, Dirk Wächter, www.dederon.de



**AUSBAUBETRIEB
DEJA GmbH**

rund um's Haus

Unser Leistungsangebot:

- Trockenbau
- Baureparaturen
- Verkauf und Einbau von Türen, Toren, Fenstern
- Silikonarbeiten

**Weißenseer Straße 56
99610 Sömmerda**
Tel.: 03634 6033-30
Fax: 03634 6033-83
Mobil: 0172 9309225

REICHENBACH @ STANDHARDT

Tel. (03634) 68 38-0 • Fax (03634) 68 38-18
Mobil 0171/534 5328
Mittelstraße 47 • 99610 Wenigensömmern

www.maikreichenbach.de



Heiz- & Nachtstrom
RWA-Anlagen
Revision elektr. Anlagen
Alarm- & Brandmeldeanlagen
Kommunikation / Video / Daten
THERMOGRAFIE 

ELEKTROMEISTER

- Anzeigen -





Aktuelles zum Bauvorhaben „Grüne Mitte“

Unser Resümee nach 45 Wochen Bauzeit ist positiv. Viel dazu beigetragen hat der bis jetzt recht milde Winter, so dass sich der Rohbau nur um etwa 3 Wochen verzögern wird. Unsere Ausbaugewerke konnten und können in einzelnen Gebäuden weiterarbeiten, in denen wir schon Fenster eingebaut haben. Um auch bei widrigen Temperaturen terminlich nicht in Rückstand zu geraten, werden einige Gebäude beheizt. Zurzeit laufen parallel in den Häusern 4 - 7

in vollem Umfang Putzarbeiten, Trockenbau, Installationen von Haustechnik und Elektro sowie die Estrichverlegung.

Zwischenzeitlich haben wir auch unsere Außenanlagen planungsseitig mit der Wohnungsgesellschaft Sömmerda abgestimmt und ein Gesamtkonzept entwickelt, so dass man tatsächlich nach Abschluss aller Arbeiten von einer „Grünen Mitte“ in Sömmerda sprechen wird. Mittlerweile befassen wir uns auch mit den

angenehmen Aufgaben, die solch ein Bauvorhaben mit sich bringt, zum Beispiel der Auswahl der Farbe in den Bädern, des Fußbodenbelages sowie der Farbkombinationen der Innentüren - immer unter der Prämisse, ein schlichtes, modernes, aber auch zeitloses Design zu kreieren.

Jan Kuttig
Mitarbeiter Technisches
Gebäudemanagement



Grafik und Fotos: WOBAG



Planungsentwurf Außenanlagen "Grüne Mitte"

Korrekte Mülltrennung - ein Dauerthema!

Unsere Mitgliederzeitschrift hat sich im letzten Jahr ausführlich und mehrfach dem Thema Müllentsorgung gewidmet. Trotzdem traten in der letzten Zeit wiederholt und in großem Maße Falschbefüllungen der Müllbehälter aller Art auf.

Besonders die Biotonnen sowie die Gelben und Blauen Tonnen wurden verschiedentlich zur illegalen Entsorgung von Hausmüllabfällen benutzt. Wir erhielten wiederholt Hinweise darüber, dass Mieter versuchen würden, ihre Müllgebühren auf diese Weise gering zu halten. Offensichtlich ist den betreffenden Personen nicht bekannt, dass pro Haushaltsmitglied eine Pflichtentleerung von jeweils vier Restmülltonnen veranschlagt wird, die in jedem Fall zu bezahlen ist, egal ob die Mülltonne zur Abholung bereitgestellt wird oder nicht.

Fehleinwürfe und absichtliche Falschbefüllungen der Müllbehälter sorgen für unnötigen Ärger bei allen Beteiligten sowie für zusätzliche Kosten, die letztendlich alle Mieter der Hauseingänge, die zum betroffenen Mülltonnenstandplatz gehören, zu tragen haben.

Hierbei wird jedoch nicht nur die zusätzliche Entleerung des betroffenen Behälters kostenmäßig veranschlagt. Auch anfallende Reinigungs- und Entsorgungskosten müssen durch alle betroffenen Mieter getragen werden. Besonders ärgerlich ist dies bei der Gelben Tonne, für welche im Normalfall gar keine Entleerungsgebühren berechnet werden!

Bitte achten Sie darauf, dass Ihnen und Ihren Mitmietern unnötige Entsorgungskosten wegen solcher gedankenloser Handlungen erspart bleiben. Sollten Sie Fragen zur korrekten Mülltrennung haben, können Sie sich im Abfallkalender 2016 (auch im Internet unter <http://www.landkreissoemmerda.de> > Verwaltung > Kommunales > Abfallwirtschaft) oder direkt beim Landratsamt Sömmerda/Abfallwirtschaftsamt und selbstverständlich auch in der WOBAG Sömmerda telefonisch oder zu unseren bekannten Sprechzeiten kundig machen.

Steffen Schölzel
Service-Koordinator



Private Dinge gehören nicht ins Treppenhaus

Im Jahr 2015 hat die Firma QVS im Auftrag der WOBAG Begehungen in unseren Objekten durchgeführt. Danach wurde in der Auswertung festgestellt, dass Mieter in vielen Treppenhäusern bzw. Kellergängen oder Gemeinschaftsräumen Ansammlungen von Gegenständen, Möbeln oder Ähnliches abstellen.

Solches Fehlverhalten werden wir nicht mehr dulden und zukünftig verstärkt Kontrollen durchführen. Gegen eine kurze Lagerung bis zu einem Sperrmülltermin

beispielsweise ist sicher nichts einzuwenden – ein kleiner Zettel mit Namen und Zeitraum kann hier schon ausreichen. **Generell aber sind alle frei zugänglichen Flächen wie Treppenhäuser, Böden, Gemeinschaftsräume oder Kellergänge ausdrücklich NICHT als langfristige Lagerplätze ausgelegt und frei zu halten!**

Allein hinsichtlich des Brandschutzes bergen solche Ansammlungen eine erhöhte Gefahr. Außerdem werden die Mit-

mieter behindert, indem Räumlichkeiten gar nicht nutzbar sind oder der Eingang zum eigenen Keller eingeschränkt ist. Wir weisen Sie darauf hin, dass jeder Mieter für die Beseitigung der abgestellten Gegenstände selbst verantwortlich ist. Ansonsten erfolgt die kostenpflichtige Entsorgung über die WOBAG.

Christian Gauger
Service-Mitarbeiter





Wir begrüßen eine neue Eigentümergemeinschaft

Bereits im Sommer vergangenen Jahres wurden umfangreiche Gespräche mit der Eigentümergemeinschaft Goethestraße 1 - 2 in Sömmerda bezüglich einer Verwaltungsübernahme seitens der WOBAG geführt. Mit Erfolg! Zum 01.01.2016 hat die WOBAG die Verwaltung des gemeinschaftlichen Eigentums übernommen und betreut nunmehr insgesamt 40 Eigentümergemeinschaften mit 723 sowie 11 Fremdverwaltungsobjekte mit

66 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Eine Besonderheit des neuen Verwaltungsobjektes ist die Zugehörigkeit zum Denkmalensemble „Goethestraße“. Das Denkmalensemble wurde 1996 ins Denkmalbuch aufgenommen. Das Gebäude steht demzufolge unter Denkmalschutz. Es ist somit als kulturelles Erbe Teil der menschlichen und städtebaulichen Geschichte. Umso mehr freuen wir uns, nach den zuletzt übernommenen Eigentümergemeinschaften

nun auch die Goethestraße 1 - 2 in unserem Verwaltungsbestand begrüßen zu dürfen.

Wir bedanken uns bei den Eigentümern für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Stefanie Thomas
Sachbearbeiterin

Unser Balkonwettbewerb 2016



Foto © Dirk Wächter

„Blumen sind
das Lächeln
der Erde.“

*Ralph Waldo Emerson (1803 – 1882)
US-amerikanischer Geistlicher,
Lehrer, Philosoph und Essayist*

Wir suchen auch 2016 die schönsten Balkone, Vorgärten und Terrassen. Mit Ihrem stets gepflegten, liebevoll gestalteten Balkon haben Sie sich Ihre eigene kleine Oase, z. B. mit farblich aufeinander abgestimmten Pflanzen zu Ihrer und der Freude Ihrer Mitbewohner geschaffen.

Ein solcher Beitrag zu einem angenehmen Wohnumfeld könnte Ihnen mit etwas Glück einen attraktiven Preis einbringen.

Senden Sie uns doch Fotos von Ihrem schön bepflanzten Balkon oder Vorgarten.

bis spätestens 19.08.2016

an unsere Geschäftsstelle:
WOBAG Sömmerda/Thüringen eG
Straße der Einheit 14 – 16
99610 Sömmerda

Stichwort:
WOBAG-Balkonwettbewerb 2016

Die Gewinner werden mit Einkaufsgutscheinen prämiert. Die Preisträger werden von einer Jury ermittelt und in der September-Ausgabe unserer Genossenschaftszeitung bekannt gegeben. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Parkkartenverkauf angelaufen

Mit dem Beginn des Jahres 2016 hat auch der diesjährige Parkkartenverkauf begonnen. Der Preis einer Jahresparkkarte beträgt unverändert 31,20 € und ist bei Abholung zu den bekannten Sprechzeiten in bar zu entrichten.

Das Parken in der Parkzone „B“ in der Straße des Friedens/Albert-Schweitzer-Straße ist weiterhin nur für Besitzer der WOBAG/WGS-Parkkarten erlaubt. Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, sollten Sie, wenn Sie dort zu parken beabsich-

tigen, Ihre gültige Jahreskarte gut sichtbar im Fahrzeug auf dem Armaturenbrett auslegen. Gemeinsam mit der WGS werden wir in diesem Jahr unregelmäßige Kontrollen durchführen und gegen Falschparker rechtlich vorgehen.

Ersparen Sie sich unnötigen Ärger und Kosten! Kaufen Sie eine Parkkarte für 2016!

*Steffen Schölzel
Service-Koordinator*



Foto: Hausgemeinschaft

Leserpost

Auf gute Nachbarschaft

Am 31. Dezember 2015 trafen sich einige Familien aus den Eingängen 28, 30 und 34 der Frohndorfer Straße, um gemeinsam in das Jahr 2016 zu feiern. Im Gemeinschaftsraum der Frohndorfer Straße 30 wurde bei ausreichendem Essen und Getränken in geselliger Runde gefeiert. Es war ein wundervoller Abend, der sicherlich am Ende des Jahres eine Wiederholung finden wird.

Zum 90. Geburtstag von Herrn Alfred Ritter

Am 01.01.2016 feierte Herr Ritter nicht nur den Jahreswechsel, sondern beging zugleich seinen 90. Geburtstag im Kreise der Familie. Zu diesem Jubiläum überbrachten ihm Anfang Januar der Vorstandsvorsitzende der Wohnungsbaugenossenschaft Herr Hübner und Frau Jülich die herzlichsten Glückwünsche.

Herr Ritter arbeitete viele Jahre im Büromaschinenwerk in Sömmerda. Um mehr Zeit mit seiner Familie verbringen zu können und lange Wegezeiten zu vermeiden, zog er deshalb vor einigen Jahren mit seiner Familie von Bretleben nach Sömmer-

da. Im Ruhestand erfreut er sich zusammen mit seiner Ehefrau der sonnigen Zweiraumwohnung. Beide sind noch sehr rüstig und versorgen sich selbst. In unmittelbarer Nähe wohnt ein Sohn mit seiner Familie, die sie gern unterstützen, wenn Hilfe erforderlich ist. Zur Familie gehören noch ein weiterer Sohn und eine Tochter, sieben Enkel und vier Urenkel.

Wir wünschen Herrn Ritter alles Gute und vor allem noch viele schöne Jahre bei guter Gesundheit.



Foto: WOBAG

Zum 90. Geburtstag von Frau Elsa Kittler

Foto: WOBAG



Über viele Glückwünsche zu ihrem 90. Geburtstag konnte sich Elsa Kittler am 27.01.2016 in Sömmerda freuen. Zu den Gratulanten an diesem Tag gehörten auch Herr Hübner, Vorstandsvorsitzender der Wohnungsbaugenossenschaft und Frau Wechselberger, Sozialarbeiterin, die persönlich die besten Wünsche zum Jubiläum überbrachten.

Frau Kittler wurde in Heldrungen geboren, ging in dem Städtchen 8 Jahre zur Schule und lebte dort bis 1962. Dann zog die Familie nach Schillingstedt, wo Frau Kittler zunächst in der LPG und später im Funkwerk Kölleda bis zur Rente arbeitete.

In den 80er Jahren wurde sie Mitglied der AWG Sömmerda und erhielt eine Wohnung in der Lucas-Cranach-Straße. Die Lebensumstände hatten sich gebessert

und es ergaben sich Möglichkeiten, mit der Familie in den Urlaub zu fahren. Daran knüpft sich manch schöne Erinnerung. Im August 2012 bezog Frau Kittler ihre schöne 2-Raum-Wohnung in der Straße der Einheit, was sie für sich als persönlichen Glücksfall bezeichnet.

Durch die Familie, zwei Söhne und zwei Enkelkinder, wird sie liebevoll umsorgt. Ihren Ehrentag feierte sie mit der gesamten Familie in einer gemütlichen Runde.

Auch Frau Kittler wünschen wir alles erdenklich Gute und noch viele glückliche Jahre im Kreise ihrer Lieben.



ASB-Käffchen – ein Treff der Generationen

Im Jahr 2012 öffnete das ASB-Käffchen in der **Straße der Einheit 58 in Sömmerda** seine Türen. In gemütlicher Atmosphäre kann man hier mit netten Mitarbeiterinnen ins Gespräch kommen. Ob Jung oder Alt - für alle Besucher wird eine Vielzahl an Getränken und Snacks geboten. Insbesondere empfehlen wir den Gästen das Ausprobieren unserer vielfältigen Fair-Trade Kaffeeprodukte.

Jeden Dienstag treffen wir uns mit all unseren Gästen zum gemeinsamen Spie-

lenachmittag. Eine willkommene Abwechslung mit Spaß am Spiel. Donnerstags geht es dann weiter mit gemeinsamer Handarbeit. Hier darf jeder einmal kreativ sein. Das Highlight findet jedoch jeden ersten Montag im Monat statt: eine BINGO-Veranstaltung für Jung und Alt.

Für unsere Gäste mit weniger Zeit bieten wir ab sofort unsere Kaffeespezialitäten auch zum Mitnehmen an. „To GO“ auf dem Weg zum Termin, eine faire Sache.



Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
11:00 Uhr - 16:00 Uhr

Freitag
11:00 Uhr - 14:00 Uhr

Weitere Veranstaltungen werden per Aushang bekannt gegeben.



Gartentipps vom Kreisverband der Gartenfreunde Sömmerda e.V.

Der Garten im Februar/März | Die Rasenmähd ist zwar meist erst im April fällig, trotzdem sollten Sie bereits jetzt Ihren Rasenmäher fit für die Saison machen. Jetzt ist noch ausreichend Zeit für Zündkerzencheck, Ölwechsel oder Kabelkontrolle – und zwar stressfrei. Ein Messerschleiff tut gleichfalls oft Wunder. Wer dies selbst erledigt, muss das Messer vor dem erneuten Einbau sorgfältig austarieren. Dann steht einer entspannten Rasenmähd-Saison nichts mehr im Wege.

Gemüse vorziehen | Frühbeetkästen und Kleingewächshäuser eignen sich ab Ende Februar sehr gut zur Anzucht von Jung-



pflanzen. Geeignet sind alle Gemüsearten mit geringem Wärmeanspruch. Vor allem bei Kopfsalat, Kohlrabi, Radieschen und Rettich lohnt

sich diese Anzuchtmethode. Die Aussaat erfolgt in Reihen mit einem Abstand von 10 cm. Es sollte möglichst dünn ausgesät werden, das fördert die Entwicklung kräftiger, gesunder und gleichmäßig großer Jungpflanzen. Das Saatbeet sollte bis zum Aufkeimen nicht gelüftet werden, um den empfindlichen Keimprozess durch Temperaturschwankungen nicht zu unterbre-

chen. Sind die Jungpflanzen kräftig genug – also nach 2 bis 3 Wochen – werden sie durch regelmäßiges Lüften für das Freiland abgehärtet.

Dahlienknollen kontrollieren | Frostfreie Wintertage sollten zum Lüften und zur Kontrolle der Lager für Dahlienknollen genutzt werden, denn hohe Luftfeuchtigkeit verursacht schnell Fäulnis im Lager. Der Wurzelhals, aus dem der Frühjahrstrieb erfolgt, darf keinen Schaden erleiden. Bildet sich an den Stängelrückständen Schimmel, muss dieser entfernt und der Lagerraum gründlich gelüftet werden. Der Schimmel greift sonst schnell auf den Wurzelhals über. Liegen die Knollen zu dicht übereinander, sollten sie umge-



schichtet oder auseinander gelegt werden. Stark infizierte, verfaulte Knollen werden rasch entfernt.

Gehölze schneiden | Ein sachgemäßer Schnitt hält Ziergehölze gesund und reguliert ihre Form und Größe. Die Schnittmaßnahmen sollten Ende Februar abgeschlossen sein, denn bald beenden die Gehölze ihre Winterruhe und der Saftstrom in den Pflanzen beginnt. Bei allen Schnittmaß-

nahmen sollten die wichtigsten Schnittregeln für Blütensträucher beachtet werden. Es spielt eine große Rolle, ob die Gehölze am vorjährigen Holz blühen, ihre Blütenanlagen also bereits im vergangenen Jahr ausgebildet wurden oder ob sich die Knospen an den diesjährigen Trieben entwi-



ckeln. Werden Frühjahrsblüher wie Forsythie, Scheinquitte oder Flieder im Februar zurückgeschnitten, entfernt man mit dem Schnitt die Blütenknospen

und die Sträucher blühen nicht. Sommerblüher, wie Pfeifenstrauch, Feuerdorn oder Schneeball können dagegen jetzt noch bedenkenlos in Form gebracht werden.

(Quelle und Fotos: BDG)

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie möchten sich auch gern Ihre eigene kleine grüne Insel schaffen, dann wenden Sie sich bitte an:

Kreisverband der Gartenfreunde Sömmerda e.V.

Fichtestraße 23

99610 Sömmerda

Tel.: (03634) 31 92 07

Fax: (03634) 31 88 551

gartenfreunde-soemmerda@t-online.de



Weiterempfehlen und Mitglieder werben zahlt sich aus!

Mitglieder werben Mitglieder

Ich wohne gerne hier und empfehle die WOBAG weiter an:

Name	Vorname	Telefon
------	---------	---------

Sind alle Bedingungen erfüllt, erhalte ich 77,00 EUR in bar ausgezahlt:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer
------	---------	-----------------

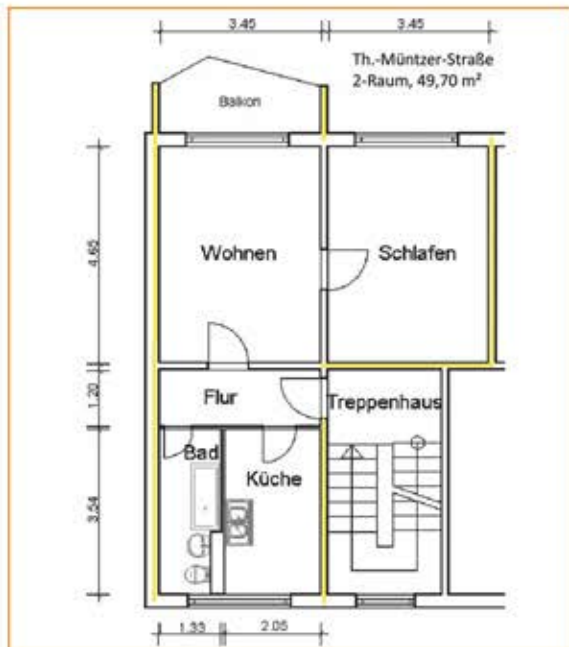
Anschrift	Datum
-----------	-------

Gut, modern und sicher wohnen in der WOBAG kann sich sehen lassen! Empfehlen auch Sie uns weiter und werben Sie ein neues Genossenschaftsmitglied. Für jedes neu geworbene Genossenschaftsmitglied, welches einen Nutzungsvertrag mit der Genossenschaft abschließt, erhalten Sie einen Bonus von 77,00 EUR in bar ausgezahlt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Eintritt in die Genossenschaft (Eintrittsgeld 25,00 EUR) und Zeichnung von mindestens zwei Geschäftsanteilen (300,00 EUR). Zahlung der weiteren erforderlichen Geschäftsanteile entsprechend der jeweiligen Wohnungsgröße gemäß unserer Satzung oder nach Vereinbarung. Keine Mietrückstände auf dem Mieterkonto des Geworbenen. Bereits vorliegende Wohnungsanträge finden bei dieser Aktion keine Berücksichtigung. Sind diese Voraussetzungen erfüllt, werden im vierten Monat nach Mietbeginn die 77,00 EUR ausgezahlt.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jülich unter der Telefon-Nr. (03634) 33 77 0

Sanierte 2-Raum-Wohnung mit Balkon, Küche und Bad mit Fenster



Lage: Thomas-Müntzer-Str. 34
3. OG links

Größe: Wohnfläche 49,70 m²

**Energie-
ausweis:** Effizienzklasse C

beziehbar: sofort



Grundmiete: 225,00 € zzgl. NK: 114,31 €

Sanierte 3-Raum-Wohnung mit Balkon, Küche und Bad mit Fenster (komplett tapeziert)



Lage: Thomas-Müntzer-Str. 44
4. OG rechts

Größe: Wohnfläche 60,99 m²

**Energie-
ausweis:** Effizienzklasse C

beziehbar: sofort



Grundmiete: 305,00 € zzgl. NK: 140,28 €